



Startseite > Aktuelles > Uni-News > Hohenheimer Online-Kurier (intern)

Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Studentische Gruppen: Greening Hohenheim

Grüne Ideen für den Campus [10.11.17]



Sie wollen den Campus nachhaltiger machen – aber auch Bewusstsein dafür wecken, was jeder selbst im Alltag tun kann. Dass das im Idealfall jede Menge Spaß macht, zeigte Greening Hohenheim diese Woche bei der Kleidertausch-Party in der TMS. Ideen und neue Leute sind bei der studentischen Gruppe jederzeit willkommen.

Wer über den Dies Academicus oder den Info-Markt für Erstsemester geschlendert ist, kann sich wahrscheinlich noch an das verrückte Smoothie-Fahrrad erinnern, auf dessen Gepäckträger ein Mixer montiert ist, der allein durch Muskelkraft in Schwung gebracht wird.

Natürlich will die Gruppe Greening Hohenheim das Klima nicht durch umfunktionierte Haushaltsgeräte retten. Aber die Studierenden wollen ein Umdenken

anstoßen, das im Kleinen beginnt und das große Ganze im Blick hat. Das Motto: „Think global – act local!“

Shopping mal anders

Die jüngste Aktion: Eine Kleidertauschparty in der TMS. Alle Studierenden waren dabei zum Shopping der etwas anderen Art eingeladen: Ausrangierte Klamotten mitbringen und dafür kostenlos Neuzugänge für den Kleiderschrank aussuchen.

„Wenn man sich vor Augen führt, wie viel Kleidung jährlich produziert wird, welche negativen Auswirkungen die Textilproduktion auf die Umwelt hat – und unter welchen sozialen Bedingungen die Kleidung häufig produziert wird, lohnt es sich auf jeden Fall über das eigene Einkaufsverhalten nachdenken“, meint Julia Zanon von Greening.

Während Julia und ihre Mitstreiter von Greening, die mitgebrachten Kleidungsstücke sortierten, gab es für die Studierenden auf der Kleidertauschparty bei zwei Gast-Vorträgen schon mal ein paar Impulse in Sachen nachhaltige Mode.

Das junge Modellabel „Wiederbelebt“ hat sich auf Upcycling spezialisiert. Im Stuttgarter Atelier entstehen stylische Kollektionen in kleiner Auflage, produziert aus Stoffresten, die ansonsten entsorgt worden wären.

Bei „Kipepo Clothing“ stehen hingegen soziale Projekte im Mittelpunkt: Die T-Shirts mit handgedruckten Motiven, die von Schulkinder in Tansania entworfen wurden, sind ein Hingucker. Vor allem aber werden sie fair und biologisch in Tansania produziert – und der Erlös kommt Schulen vor Ort zu Gute. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von einem Hohenheimer Absolventen.

Mehr von Greening



- > Alle Online Kurier-Artikel
- > Wir über uns
- > Email an Redaktion
- > Eigene Themen einbringen
- > Artikel melden (Redaktionsbeirat)

Letzte Kommentare

Volker Schmid, 09.11.:
@Mitarbeiter/Doktorand und alle am Thema Radanfahrt Interess...

Daniele Panser ;-), 09.11.: Ein möglicher Ansatzpunkt wäre die Attraktivität für die Nut...

MitarbeiterinX, 09.11.: In Sachen Parkplatzorganisation schließe ich mich den vorher...

Besser wär besser

Im Voting:

- > Richtige Abstellplätze für Fahrräder
- > Spiegel für Autofahrer und Radfahrer
- > Zone 30 Garbenstrae bzw. Rund um die Uni

Aktuell recherchiert:

- > WiFi in ALLEN Hörsälen



Wer sich über künftige Aktionen von Greening Hohenheim auf dem Laufenden halten will, kann sich dazu auf Facebook oder der Greening-Homepage informieren. Oder noch besser: Einfach mal bei einem wöchentlichen Treffen vorbeischaun, das immer mittwochs um 18 Uhr im Lernzentrums des KIM (Phytomedizin) stattfindet.

„Neue Leute und Idee sind bei uns immer sehr willkommen!“, sagt Julia Zanon. „Die Idee der Kleidertauschparty kam übrigens von einer Studentin, die erst im Sommer neu bei Greening dazukommen ist.“

Unter anderem plant die studentische Gruppe, in der auch viele internationale Studierende aktiv sind, in den kommenden Monaten englischsprachige Vortragsabende in der TMS („Green Bug Lectures“) und einen Workshop zum Thema Kräuter-Seife & -Cremes selbst herstellen.

Nicht zuletzt verfolgt Greening die Vision eines nachhaltigen Campus. Dazu suchen die Studierenden regelmäßig Dialog mit der Uni-Verwaltung. In puncto Lehre setzt sich die Gruppe für die Einführung eines ökologischen Wahlmoduls ein, nach dem Vorbild des „Studium Oecologicum“ in Tübingen.

Text: Leonhardmair

- Aktuelle Artikel im Online-Kurier
- Artikel verstößt gegen die 3 Goldenen Regeln? ➔ Artikel an Redaktionsbeirat melden Druckversion

Mehr zum Thema im Online-Kurier



Ein Thema, drei Fragen



Mitmachen beim Uni-Radio



Hohenheimer Debattierclub

Was ist ein nachhaltiger Handabdruck?

on air auf HORADS 88,6

Redehemmung ade!

Artikel zum Thema: Nachhaltigkeit | studentische Gruppen

Leser-Diskussion

Wie sehen Sie das Thema? Diskutieren Sie mit!
 Regeln fürs Kommentieren | Kontakt zur Redaktion

Keine Kommentare

Kommentar schreiben

- Julia zanon
- Pseudonym (kann nicht mehr geändert werden)